

Pressearbeit und Aussendarstellung

Beitrag von „olymp69“ vom 5. September 2017, 09:04

[Zitat von docfred](#)

Ganz genau. Der Pressesprecher eines Unternehmens muss das Unternehmen gut aussehen lassen. Selbst den hinterletzten Rotz logisch und plausibel anpinseln. Alle Entscheidungen und Handlungen des Unternehmens der Presse und Öffentlichkeit gegenüber vertreten. Und zwar vollkommen unabhängig davon, was er persönlich davon hält. Am besten so, dass man ihm abkauft, dass das was er gerade präsentiert ist, der heißeste Scheiss seit Erfindung des Rades ist.

OK.

Propagandaminister ist nicht vermittelbar.

Können wir uns auf ein unverfänglicheres Schimpfwort einigen?

Wäre CSU-Generalsekretär akzeptabel? 